

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 23. August 1985

Blatt 2056

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Stadtrat Rautner zur Baustellenkontrolle der
Wiener VP
Brigittenauer Lände zum Wochenende teilweise
gesperrt
Staubbelastung bei städtischen Meßstellen keine
Grenzwertüberschreitung

Kommunal:
(rosa)

Einsicht in Gesetzesentwurf
Glykolweine: Ergänzung der Liste
Wien: Bereits 70.000 Liter Wein beschlagnahmt
Stadterneuerungsfonds: bereits 353 Anträge

Lokal:
(orange)

Belagsarbeiten auf der Kreuzung Hütteldorfer
Straße - Johnstraße
Sanierung der Stadtbahnbogen
Neue Donau wieder zum Baden geeignet
Gleisbauarbeiten Rennweg - Landstraßer Hauptstraße

Nur
über FS:

22.8. Ampelausfälle
23.8. Drei Verletzte bei Zusammenstoß Bus - Taxi

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stadtrat Rautner zur Baustellenkontrolle der Wiener VP (1)
8 #Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) In einer Stellungnahme zu den
Ausführungen von ÖVP-Landespartei sekretär GR. Dr. Ferdinand MAIER
stellte Bautenstadtrat Roman RAUTNER gegenüber der
"RATHAUSKORRESPONDENZ" fest, daß er im Pressegespräch des Wiener
Bürgermeisters am Dienstag ausführlich auf die Koordination der
Baustellen eingegangen sein. Selbstverständlich werden die
Bauarbeiten im Straßenraum nicht nur mit den zuständigen
Magistratsabteilungen, sondern auch mit Bundesdienststellen oder
auch der Kabel-TV abgesprochen. An den Verkehrsverhandlungen, die
allen größeren Projekten vorausgehen, nehmen auch Bezirksvertreter
und die Polizei teil, um die jeweils bestmögliche Lösung zu finden. #

Baustellen, die länger als 50 Meter sind, wo die Arbeiten nicht
in einigen Tagen erledigt werden können, müssen mit
Informationstafeln gekennzeichnet werden. Dazu ist die Baufirma
verpflichtet. Wenn das nicht geschieht, sind die
Magistratsdienststellen für jeden Hinweis dankbar, weil dann sofort
die Aufstellung der Tafeln verlangt wird. Eventuell erforderliche
Umleitungen werden nur nach exakter Prüfung aller Möglichkeiten
verordnet. Dabei ist aber immer zu berücksichtigen, daß jede
Umleitung einer gewissen "Gewöhnungsphase" bedarf, um von den
Kraftfahrern auch "angenommen" zu werden. Die Umleitung von der
Lastenstraße beim Rathaus hat nach wenigen Tagen sehr gut
funktioniert.

Wie der Bautenstadtrat betonte, sagt die Tatsache, daß auf
einer Straßenbaustelle keine Arbeiter zu sehen sind, noch gar nichts
über den tatsächlichen Stand der Bauarbeiten aus. (Forts.) sc/bs

NNNN

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stadtrat Rautner zur Baustellenkontrolle der Wiener VP (2)

9 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Grundsätzlich gibt es bei den Arbeiten im Straßenraum verschiedene Stadien, die einen unterschiedlichen Einsatz von Arbeitskräften bedingen. Wenn Baustellen im Straßenraum unbesetzt sind, so kann das eine Reihe von technischen Gründen haben. Eine Kontrolle an einem einzigen Tag und über einen Zeitraum von 2 Stunden ist in keiner Weise aussagekräftig, betonte Rautner.

An technischen Gründen für unbesetzte Baustellen nannte der Bautenstadtrat

- Druckproben nach Gasrohrverlegungen,
- nur Nacharbeit bei Gleisverlegungen, um den öffentlichen Verkehr aufrechterhalten zu können,
- Spülungen, Druckprüfungen und bakteriologische Untersuchungen bei Wasserrohrverlegungen,
- bei Kabellegungen Montagearbeiten an den Schaltgeräten in Gebäuden, die von der Straße aus nicht wahrgenommen werden können, oder
- die Verlegung von Fahrbahndecken aus Beton, wo die Aushärtung des Betons bis zu drei Wochen dauern kann, wenn die Fahrbahn sehr hohen Belastungen ausgesetzt sein wird.

Abschließend sagte Bautenstadtrat Rautner: "Es ist doch bemerkenswert, daß Kritiken über den Wiener Straßenbau nicht von jenen öVP-Gemeinderäten kommen, die ständig im Bautenausschuß mitarbeiten, sondern vom LandesparteiSekretär". (Schluß) sc/bs

NNNN

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Brigittenauer Lände zum Wochenende teilweise gesperrt
10 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Wegen Belagsarbeiten wird die
Brigittenauer Lände am Wochenende in Höhe der Leipziger Straße
gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Leipziger Straße -
Klosterneuburger Straße - Brigittenauer Lände und bei der
Forsthausgasse wieder auf die Schnellstraße zur Nordbrücke. Von der
Gürtelbrücke kann man nicht auf die Schnellstraße abbiegen. Man muß
hier die Adalbert-Stifter-Straße benutzen und dann entweder über die
Floridsdorfer Brücke fahren oder über den Handelskai zur Nordbrücke.
Von der Heiligenstädter Brücke kann man jedoch links über die
Brigittenauer Lände in Höhe der Forsthausgasse zur S 2 in Richtung
stadtauswärts gelangen. Die Arbeiten beginnen Freitag um 20 Uhr und
werden voraussichtlich bis Montag um 5 Uhr früh dauern. Bei
Regenwetter würde sich die Bauzeit verlängern. (Schluß) sc/bs

NNNN

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Staubbelastung bei städtischen Meßstellen, keine
Grenzwertüberschreitung

Utl.: Kein Smog in Wien

11 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Die Staubbelastung bei den städtischen Meßstellen, die auf Staubmessungen eingerichtet sind, überschreitet keinesfalls die für das künftige Wiener Smogalarmgesetz vorgesehenen Werte. Die maximal gemessene Konzentration betrug heute, Donnerstag, mittag, 0,1 Milligramm bei der Meßstelle Gaudenzdorfer Gürtel (bedingt durch die Verkehrsbelastung), der geplante Grenzwert wird 0,2 Milligramm betragen. Auch die SO₂-Werte liegen mit maximal 0,06 Milligramm unter dem vorgesehenen Wert von 0,4 Milligramm. Die Grenzwerte beziehen sich jeweils auf Stufe 1, Vorwarnung, das stellte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Donnerstag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest.

Wie die Umwelta Abteilung dazu mitteilt, sind derzeit 15 Meßstellen in Wien in Betrieb. Rund die Hälfte von ihnen ist an den Computer angeschlossen, die weiteren Meßstellen werden für den Computerbetrieb umgerüstet. Fünf Staubmessungen laufen direkt in den Computer ein. Die heutigen Morgenwerte für Staub werden derzeit ermittelt.

Wie Dr. Siegfried JÄGER von der I. Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" feststellte, wurde die starke Staubbelastung von ihm am Donnerstag früh bei einer Meßstelle am Dach eines Gebäudes im neuen AKH gemessen. Diese Werte können allerdings, da es sich um eine andere Meßmethode handelt, nicht in "Milligramm pro Kubikmeter" umgesetzt werden. Man könne jedoch feststellen, daß es sich um anorganische Teile wie Verbrennungsrückstände handelt. Wie Jäger außerdem sagte, habe er auf die außerordentliche Staubbelastung hingewiesen, könne jedoch keine Definition über Smog abgeben.

Bisher gibt es allerdings keine Erklärung dafür, warum am Donnerstag morgen bei der Meßstelle im AKH eine außerordentliche Dichte der Festkörper in der Luft aufgetreten ist. Die bisher durchgeführten Messungen in Wien und deren Vergleich über mehr als ein Jahrzehnt zeigten, daß die Bundeshauptstadt von den Schadstoffkonzentrationen, die eine Vorwarnung bzw. Smogalarm erforderten, weit entfernt ist. (Forts. mgl.) hrs/rr

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Staubbelastung bei städtischen Meßstellen (2)

12 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Die Donnerstag-Morgenwerte bei Staub schwankten um 8 Uhr zwischen 0,02 und 0,09 Milligramm pro Kubikmeter. Im Laufe des Tages stiegen die Werte auf 0,12 bzw. 0,15 Milligramm, der höchste Wert wurde in Liesing gemessen. Der geplante Grenzwert, der für das künftige Wiener Smogalarmgesetz gelten soll (es ist strenger als jenes in Nordrhein-Westfalen), liegt bei 0,2 Milligramm pro Kubikmeter. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Belagsarbeiten auf der Kreuzung Hütteldorfer Straße - Johnstraße
2 Wien, 23.8. (RK-LOKAL) Ab Montag früh wird im erweiterten
Kreuzungsbereich Hütteldorfer Straße - Johnstraße nach den
Gleisregulierungsarbeiten ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht.
Stadtauswärts wird eine Umleitung Hütteldorfer Straße - Holocher-
gasse - Oeverseeegasse - Johnstraße - zurück zur Hütteldorfer Straße
eingrichtet, stadteinwärts eine Umleitung über Sturzgasse -
Meiselstraße - Johnstraße - zurück zur Hütteldorfer Straße.

Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie nur möglich zu
halten, wird auf der Kreuzung Hütteldorfer Straße - Johnstraße auch
in der Nacht gearbeitet. Die Bauarbeiten sollen - schönes Wetter
vorausgesetzt - noch Mittwoch abend abgeschlossen werden. (Schluß)
sc/rr

NNNN

Einsicht in Gesetzesentwurf

4 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Das Amt der Wiener Landesregierung hat einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, mit dem der Bundespolizeidirektion Wien die Mitwirkung an der Vollziehung bestimmter ortspolizeilicher Verordnungen übertragen wird.

Die Bundespolizeidirektion Wien soll künftig an der Vollziehung des Reitverbotes in der Lobau, der Vorschriften über die Ausübung des Reitsportes im Prater sowie des Reitverbotes und des allgemeinen Fahrverbotes im Bereich der linksufrigen Donauregulierungsanlagen und der Donauinsel - Fahrräder selbstverständlich ausgenommen - mitwirken.

Der Entwurf mit erläuternden Bemerkungen liegt in den magistratischen Bezirksämtern bis 27. September 1985 zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsichtnahme ist Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr möglich.

Zum Gesetzesentwurf können bei den magistratischen Bezirksämtern schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden. (Schluß)
lei/rr

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

5 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Alte Hofkellerei Wien	Königsthaler österr. Rotwein	Flasche 1 l
R. Burschik's Nachfolger 1151 Wien Zinckgasse 8	Wermut hell Refosko	Plastiktank Fass
Delikatessa GesmbH. Wien	1984er Heuriger fruchtiger Weißwein als Tischwein bestens geeignet, österr. Weißwein Wein aus Österreich geprüft nb 55 Hausmarke	Flasche 2 l Flasche 2 l
Weingut Erwin Haimerl Langenlois, NÖ	Wein aus Österreich Weingott Bacchus	Flasche 1 l
Kronenkellerei Fels/Wagram	Tafelrunde spritziger Weißwein österr. Wein Marke ges.gesch.Nr. 79220	Flasche 2 l

(Forts.) red/rr

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

6 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL)

Helmut Osberger GesmbH. 3491 Straß bei Krems aus Tank der Kellerei Dr. Adalbert Weitner Frauenkirchen	Beerenauslese 1984 Weinbauggebiet Rust-Neusiedlersee	Tank
Weinkellerei Ing. Karl Peer GesmbH. Wr. Neudorf	Haugsdorfer blauer Portugieser Weinbauggebiet Retz österr. Qualitätswein, 1984	Flasche 2 1
Weingut u. Kellerei Josef Pflanzl KG Langenlois, Weingut Passauerhof	Rebenkaiser österr. Weißwein	Flasche 1 1
Gasthaus Reingruber (Pächter Gahleitner Johann) 4170 Haslach a.d.M. Marktplatz 2	grüner Veltliner Hauerwein	Flasche 2 1
Weingut u. Kellerei Hans Sautner 7122 Gols Am Berg 18	Zweigelt Spätlese burgenländ. Qualitäts- wein, 1982 österr. Weißwein österr. Rotwein Seetropfen österr. Weißwein	Flasche 0,7 1 Tank Blockpackung 1 1 Flasche 2 1
J.u.A. Tschida KG Apetlon-Krotzen (Forts.) red/rr	St. Georgener Auslese 84	Flasche 0,7 1

Freitag, 23.8.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2066

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

Utl. Achtung: Vergiftungsgefahr

7 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Das Gesundheitsministerium weist darauf hin, daß in der Weinprobe

Mönchhof - Burgenland	Weißburgunder -	Flasche 0,35 l
Wein - und Sektkellerei	Trockenbeerenauslese	
Brüder Kleinoscheg	1980	
Graz		

ein Gehalt von 12,02 g Diäthylenglykol pro 1 Liter nachgewiesen wurde.

ES BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT AKUTER VERGIFTUNGEN.

(Schluß) red/rr

NNNN

Sanierung der Stadtbahnbogen

8 Wien, 23.8. (RK-LOKAL) Wegen Sanierungsarbeiten an den Stadtbahnbogen muß der Stadtbahnbetrieb von Samstag, dem 24. August, Betriebsbeginn, bis Sonntag, den 25. August, Betriebsschluß, zwischen Alser Straße und Heiligenstadt bzw. Friedensbrücke eingestellt werden.

Die Wiener Verkehrsbetriebe ersuchen ihre Fahrgäste, an diesen Tagen die Straßenbahnlinien "D" und "8" bzw. die U-Bahn-Linie U 4 zu benutzen. (Schluß) red/rr

NNNN

Wien: Bereits 70.000 Liter Wein beschlagnahmt

9 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Das Marktamt hat seit Bekanntwerden der Weinverfälschungen mit Diäthylenglykol bisher 1.501 Proben an die Lebensmitteluntersuchungsanstalten zur Untersuchung weitergeleitet. Seit Mitte Juli wurden dabei insgesamt 1.422 Wiener Gastwirtschaftsbetriebe, Buschenschenken und Handelsbetriebe revidiert und rund 70.000 Liter Wein sowie fast 4.000 Liter Trauben- und andere Fruchtsäfte wegen Verdachts auf Gesundheitsschädlichkeit beschlagnahmt. Weiters wurde eine erhebliche Weinmenge von den Betrieben selbst schon vor Durchführung der behördlichen Sicherstellung aus dem Verkehr gezogen. Von den bisher in Wien untersuchten Proben mußten 35 als gesundheitsschädlich beanstandet werden.

Auch dieses Wochenende werden die Marktamtsbeamten von 8 bis 18 Uhr unter den Telefonnummern 42 44 11 und 43 13 06 Auskunft über beanstandete Weinsorten geben. An Werktagen bleibt das Weintelefon weiter von 8 bis 19 Uhr besetzt. Ab 1. September wird das Weintelefon während des Wochenendes auf Tonbanddienst umgestellt. Anrufer, die ihre Telefonnummer hinterlassen, werden selbstverständlich zurückgerufen. (Schluß) lei/rr

NNNN

Neue Donau wieder zum Baden geeignet
Utl.: Lediglich verringerte Sichttiefe

10 Wien, 23.8. (RK-LOKAL) Das Wasser der Neuen Donau ist nun wieder zum Baden geeignet: dies teilte die Koordinationsstelle für den Donaubereich Wien nach Rücksprache mit der MA 15 Freitag mit. Zwar entspricht die Sichttiefe - bedingt durch Schwebstoffe nach dem Hochwasser - noch nicht ganz den üblichen Anforderungen. Das Wasser kann aber wieder zum Baden benutzt werden. Ab dem kommenden Wochenende sind daher auch die Freizeitmöglichkeiten wie Wasserschliff oder Wasserrutsche wieder in Betrieb. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Freitag, 23.8.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2070

Gleisbauarbeiten Rennweg - Landstraßer Hauptstraße

11 Wien, 23.8. (RK-LOKAL) Wegen Gleisbauarbeiten auf der Kreuzung Rennweg - Landstraßer Hauptstraße muß ab Sonntag früh der Rennweg in Fahrtrichtung stadteinwärts gesperrt werden. Es wird eine Umleitung über Landstraßer Hauptstraße - Oberzellergasse zurück zum Rennweg eingerichtet. Wegen der Sperre kann man auch nicht von der Landstraßer Hauptstraße - aus der Richtung Schlachthausgasse kommend - in den Rennweg einbiegen. Die Bauarbeiten werden bis 25. Oktober dauern. (Schluß) sc/rr

NNNN

Stadterneuerungsfonds: bereits 353 Anträge (1)

Utl.: Informationsbroschüre erschienen - zentrales Informationslokal ab September

12 #Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Bis Ende dieser Woche sind bereits 353 Anträge von Hauseigentümern auf Förderung von Maßnahmen zur Gebäudesanierung gestellt worden. 33 Anträge mit einem Sanierungsvolumen von 335 Millionen Schilling wurden vom Fonds bisher schon zur Förderung empfohlen, 28 Anträge mußten wegen mangelnder Förderungswürdigkeit abgelehnt werden. Diese Zahlen gaben am Freitag Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und die Fondsdirektoren Friedrich HOFMANN und Erwin WIPPEL in einer Pressekonferenz bekannt.

Bei der Pressekonferenz wurde auch eine soeben erschienene umfangreiche Informationsbroschüre über die Althausanierung vorgestellt, die im Stadterneuerungsfonds erhältlich ist. Ab Mitte September wird in unmittelbarer Rathausnähe ein zentrales Informationslokal des Fonds zur Verfügung stehen.#

Am heurigen "Tag der offenen Tür", am Samstag, dem 21. September, wird in diesem Lokal auch das künftige BTX-Wohnservice des Fonds präsentiert, das 1986 in Betrieb gehen soll.

Zwtl.: Antragsteller und Sanierungsarten

Die bisher eingelangten Förderungsanträge verteilen sich nach Antragsteller und Sanierungsart folgendermaßen:

Totalsanierungen	43	12,18 %
Sockelsanierungen	122	34,56 %
Erhaltungsarbeiten	28	7,93 %
Einzelverbesserungen	104	29,46 %
Wohnungsverbesserungen	43	12,18 %
Einhausungen	10	2,83 %
Sonstige Förderung	1	0,28 %
Sanierungsart noch nicht bekannt	2	0,56 %
davon:		
Privateigentümer	250	
Selbsthilfegruppen	8	
Wohnungseigentümer	19	
Religionsgemeinschaften	7	
Bauunternehmen	5	
Gemeinnützige Unternehmen	19	
Gemeindebesitz	37	
Sonstige	8	
(Schluß) ger/rr		

Stadterneuerungsfonds: bereits 353 Anträge (2)

Utl.: Grundankäufe um 20 Prozent billiger

13 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Vom Stadterneuerungsfonds wurden bisher 29 Grundstücke angekauft bzw. den Bauträgern anheimgestellt. Dabei gelang es, das Preisniveau gegenüber dem Niveau 1983 um rund zwanzig Prozent zu senken.

Diese 29 Liegenschaften umfassen eine Bodenfläche von rund 33.000 m², auf welcher ca. 800 Wohneinheiten mit einer künftigen Wohnnutzfläche von rund 56.000 m² neu errichtet werden können.

Der Kaufpreis dieser Liegenschaften beträgt 55 Millionen Schilling. Aus diesen Beträgen ergibt sich als Durchschnittswert
o ein Kaufpreis von 982 Schilling pro m² Wohnnutzfläche,
o ein Kaufpreis von 1.666 Schilling pro m² Bodenfläche.

(Schluß) ger/rr

NNNN